



Schulcurriculum katholische Religion (Klasse 7)

| Prophetische Menschen - 12 WS | | | |
|--|--|--|--|
| Prozessbezogene Kompetenzen | Inhaltsbezogene Kompetenzen | Konkretisierung | Ergänzende Hinweise |
| Die Schüler können: | Die Schüler können: | | |
| W4, U6 W4, K2, K3 W5, D1, D3, D6, G1-3 K3, G4, D5 D2, D4, U1, U8 W3, W4, K3, G5 W1, W2, U7 | <ul style="list-style-type: none"> • W1: an einem regionalen Beispiel entfalten, wie menschliches Handeln Natur und Umwelt schädigen kann und deshalb ethisch zu befragen ist • W2: ein gesellschaftliches Phänomen, welches das Zusammenleben von Menschen gefährdet, als ethische Herausforderung erläutern • W3: die Botschaft eines Propheten (z.B. Amos, Micha) und das Dreifachgebot der Gottes-, Nächsten- und Selbstliebe (M12, 28-34) sachgemäß und aktualisieren erläutern • G3: Vorstellungen von Gott, die von Propheten und von Jesus überliefert sind, erläutern • W4: an einem Beispiel herausarbeiten, wie kirchliche Stellungnahmen auf aktuelle ethische Herausforderungen eingehen (z.B. bei der Frage nach Gerechtigkeit, nach dem Umgang mit Eigentum, mit Medien) • W5: ausgehend von Erfahrungen begründen, dass Wahrhaftigkeit sich auf die eigene Persönlichkeit und das menschliche Zusammenleben auswirkt • W6: sich am Modell des Fairen Handels mit christlich begründeter Verantwortung für die Eine Welt auseinandersetzen | eine prophetische Rede für heute formulieren | Bezug auf das Ökopprofil der Schule Bezug zu Anti-Mobbing-Training Leitperspektiven: BNE BTV PG VB |





| Für wen haltet ihr mich? - Jesus sehen lernen - 14 WS | | | |
|--|--|-----------------|--------------------------------|
| Prozessbezogene Kompetenzen | Inhaltsbezogene Kompetenzen | Konkretisierung | Ergänzende Hinweise |
| Die Schüler können: | Die Schüler können: | | |
| W3, D1, D3, D5 D3, D5, U3 D4, U2 D1, W5, U1 W3, W4, D6, U1, K3 D4, D5, D6 U1 D4, K4 | <ul style="list-style-type: none"> • J1: untersuchen, welche Vorstellungen von Jesus in der Alltags- und Jugendkultur zu finden sind (z.B. in der Popmusik, im Sport) • J2: erklären, wie Jesusvorstellungen Jugendlicher beeinflusst werden (zum Beispiel durch Personen, durch Religionsunterricht, durch Medien wie Kinderbibeln oder Jesusfilme) • J3: ausgehend von Mk 12, 28-34 erläutern, dass Jesus im jüdischen Glauben verwurzelt war • J4: an Beispielen herausarbeiten, dass Jesus zum Umdenken und zu verändertem Handeln herausforderte • J5: an einem Beispiel herausarbeiten, dass das Reich Gottes schon hier und jetzt mit dem konkreten Verhalten von Menschen beginnt • B4: an biblischen Texten aufzeigen, dass sie irritieren, erstaunen und provozieren • B5: an einem Beispiel erläutern, dass biblische Texte einen Lebensbezug haben (z.B. Mt 6, 19-21; Mt 6, 25-34) • J6: an einer Biographie analysieren, welche Konsequenzen der Anspruch Jesu für ein Leben haben kann | | Leitperspektiven: BTV MB |



| Juden, Christen und Muslime im Dialog - 14 WS | | | |
|--|---|---|---|
| Prozessbezogene Kompetenzen | Inhaltsbezogene Kompetenzen | Konkretisierung | Ergänzende Hinweise |
| Die Schüler können: | Die Schüler können: | | |
| W5, D1, D2, D4 U2, K3, D6 W2, D3, U1, U2, U3 U2, U3, K1, K3, K4, K5 D4, U3, K3, K4, G5 U1, U2, U3, U4, U5, K5 | <ul style="list-style-type: none"> • G1: unterschiedliche Weisen charakterisieren, wie Menschen sich Gott vorstellen (z.B. bildhaft, abstrakt, personal, apersonal) • R3: wesentliche Glaubensaussagen der abrahamitischen Religionen darstellen (zum Beispiel Vorstellungen von Gott, von der Bestimmung des Menschen, von Freiheit und Schicksal) • R4: an einem Beispiel erläutern, wie die abrahamitischen Religionen persönliche Identität und sinnstiftende Glaubensgemeinschaft ermöglichen • R6: Voraussetzungen für einen gelingenden Dialog zwischen den abrahamitischen Religionen erläutern • G4: erläutern, dass Gewaltanwendung im Namen Gottes der christlichen, muslimischen und jüdischen Vorstellung von Gott widerspricht • G5: erläutern, wie sich der Glaube an Gott auf die Einstellung zur eigenen Person, zum Mitmenschen und zur Natur auswirken kann • | Nach Möglichkeit Einladung muslimischer und jüdischer Schüler in den Unterricht | Moscheebesuch Leitperspektiven: BTV |



| Die Bibel: Exodus-Erfahrungen - 10 WS | | | |
|---------------------------------------|---|-----------------|-------------------------|
| Prozessbezogene Kompetenzen | Inhaltsbezogene Kompetenzen | Konkretisierung | Ergänzende Hinweise |
| Die Schüler können: | Die Schüler können: | | |
| | <ul style="list-style-type: none"> • B1: an Beispielen (z.B. in Werbung, Musik, Bildender Kunst, Film, Literatur) zeigen, wie biblische Texte oder Motive aufgegriffen werden • B2: erläutern, wie Menschen eigene Befreiungserfahrungen auf die Exodusüberlieferung beziehen (z.B. Gospels, Montagsdemonstrationen, aktuelle Befreiungsbewegungen) • B3: an einem biblischen Text erläutern, wie er als Ausdruck einer Glaubenserfahrung zu verstehen ist • M3: an biblischen Texten erläutern, dass Menschen nach christlicher Auffassung zu Freiheit und Verantwortung gegenüber Gott und den Mitmenschen berufen sind (z.B. Ex 20, 2.15.16; Lk 10, 25-27) • B6: den Sinngehalt biblischer Texte in neuen Formen darstellen • G6: prüfen, welche Konsequenzen der Glaube an Gott für die Lebenspraxis haben kann | | Leitperspektiven: MB |



Schulcurriculum katholische Religion (Klasse 8)

| Mittelalter und Reformation - 12 WS | | | |
|-------------------------------------|---|-----------------|--|
| Prozessbezogene Kompetenzen | Inhaltsbezogene Kompetenzen | Konkretisierung | Ergänzende Hinweise |
| Die Schüler können: | Die Schüler können: | | |
| | <ul style="list-style-type: none"> • K1: an einem regionalen Beispiel die Bedeutung des Klosterlebens für die Entwicklung der europäischen Kultur herausarbeiten • K2: das Anliegen des Reformators Martin Luther mit einem weiteren innerkirchlichen Reformansatz vergleichen (z.B. Franz von Assisi, Johannes XXIII.) • G2: herausarbeiten, wie sich die persönliche Entwicklung sowie positive und negative Erfahrungen auf Vorstellungen von Gott auswirken können | | <p>Mittelalterliche Spuren heute erkennen und verstehen</p> <p>Projekt Stadtkloster Karlsruhe</p> <p>Bedeutung der Ökumene</p> |



| Religion und Ritus - 8 WS | | | |
|-----------------------------|---|----------------------|---------------------|
| Prozessbezogene Kompetenzen | Inhaltsbezogene Kompetenzen | Konkretisierung | Ergänzende Hinweise |
| Die Schüler können: | Die Schüler können: | | |
| | <ul style="list-style-type: none"> • R1: an einem Beispiel zeigen, wie Religion mit Sehnsüchten und Fragen des Menschen korrespondiert (z.B. Naturreligion, keltische Religion, Taoismus) • R2: die Heilsversprechen und Sinnangebote verschiedener religiöser Sondergemeinschaften oder weltanschaulicher Gruppen zum Beispiel aus deren Medienauftritt herausarbeiten • R5: zeigen, wie die individuelle Selbstentfaltung durch fundamentalistische und totalitäre Strukturen in religiösen Strömungen und Weltanschauungen gefährdet sein kann • K4: ausgehend vom Sakrament der Firmung erklären, dass mündiges Christsein bedeutet, in Kirche und Gesellschaft Verantwortung zu übernehmen • K3: anhand eines Beispiels herausarbeiten, wie das Wachsen der jungen Kirche als Wirken des heiligen Geistes verstanden werden kann • K5: aktuelle Beispiele für das Wirken der Kirche in unserer Gesellschaft erläutern • K6: Elemente eines jugendgemäßen Gottesdienstes entwerfen | Film : Delphinsommer | |



| Erwachsen werden - 8 WS | | | |
|-----------------------------|---|-----------------|-----------------------------------|
| Prozessbezogene Kompetenzen | Inhaltsbezogene Kompetenzen | Konkretisierung | Ergänzende Hinweise |
| Die Schüler können: | Die Schüler können: | | |
| | <ul style="list-style-type: none"> • M1: an Beispielen aus ihrer Lebenswelt darstellen, dass die Auseinandersetzung mit Werten und Normen, Autorität und Gehorsam zur Mündigkeit beiträgt • M2: zeigen, dass zum Erwachsenwerden ein verantwortlicher Umgang mit Freiheit gehört • M4: ausgehend von Lk 19, 1-10 herausarbeiten, was es heißt, schuldig zu werden, und was nach christlicher Auffassung zur Vergebung gehört • M5: erläutern, wie Prozesse von Vergebung und Versöhnung gestaltet werden können (Streitkultur und Kultur der Versöhnung, Sakrament der Buße und Versöhnung) • M6: sich vor dem Hintergrund der christlichen Auffassung von Freiheit, Verantwortung und Schuld mit Erwartungen und Anforderungen, die an sie gestellt werden, auseinandersetzen | Medienethik | Leitperspektiven: MB BO |